

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-3491 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/571-1.1/82

Erweiterung des Areals der
Tilly-Kaserne in Freistadt;

Anfrage der Abgeordneten
KRAFT und Genossen an den
Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1884/J

1844 IAB

1982 -06- 23

zu 1884 J

Herrn

Präsidenten des
Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum
Nationalrat KRAFT, LANDGRAF und Genossen am
14. Mai 1982 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1884/J,
betreffend die Erweiterung des Areals der Tilly-Ka-
serne in Freistadt, beehre ich mich folgendes mit-
zuteilen:

Zu 1:

Ja. Die in der Garnison FREISTADT untergebrachten
Truppenteile müssen derzeit zu Übungen auf den
Truppenübungsplatz (TÜPl) ALLENTSTEIG verlegt wer-
den. Da aber dieser Truppenübungsplatz schon durch
den laufenden Übungsbetrieb häufig überlastet ist,
erscheint die Schaffung zusätzlicher Übungsmöglich-
keiten vom Standpunkt des Bundesministeriums für
Landesverteidigung wünschenswert.

Nicht zuletzt könnten durch die Einrichtung eines geeigneten TÜPl-Geländes für den Raum MÜHLVIERTEL die Anmarschwege für die Truppenteile aus den einzelnen Garnisonen erheblich reduziert und damit Zeit und Kosten eingespart werden.

Zu 2:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hat Ende März d.J. die Kaufverhandlungen mit der Stadtgemeinde FREISTADT bezüglich des erwähnten Areals eingeleitet. Sobald das Ergebnis eines Schätzungsgutachtens durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen vorliegt, wird seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen hinsichtlich der Preisangemessenheit und der Bedeckung hergestellt werden.

Zu 3 bis 5:

Was die von den Anfragstellern behaupteten Widerstände gegen den Ankauf des Forstgebietes ZELLETAU durch den Bund betrifft, so sehe ich mich als Bundesminister für Landesverteidigung außerstande, auf den Meinungsbildungsprozeß innerhalb der Stadtgemeinde FREISTADT Einfluß auszuüben. Wie meinen Ausführungen zu Z 1 und 2 der gegenständlichen Anfrage entnommen werden kann, ist das Bundesministerium für Landesverteidigung jedenfalls am Erwerb des genannten Forstgebietes aus gewichtigen militärischen Gründen interessiert und in diesem Sinne wurden seitens des Ressorts bereits alle erforderlichen Maßnahmen gesetzt, um ehestmöglich zu einem erfolgreichen Abschluß der Vertragsverhandlungen mit der Stadtgemeinde FREISTADT zu gelangen.

21. Juni 1982

